

WAS JETZT BLÜHT

Diese Woche:
Frühlings-Platterbse



PLANKEN – Bei Spaziergängen auf Waldwegen fallen jetzt die roten, allmählich blaufarbenen Blüten der Frühlings-Platterbse auf. Diese schon Ende März blühende Art der Gattung Platterbse ist eine Vertreterin der grossen Pflanzenfamilie der Schmetterlingsblütler (Fabaceae, Papilionaceae).

Die Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*) gehört zu den frühblühenden Laubwaldkräutern, bei denen die Blätter noch nach dem Austreiben der Bäume erhalten bleiben. In ihnen werden die Reservestoffe gebildet, sowohl für die reifenden Samen als auch für die Wurzelstöcke zur Überwinte-

KOPF DER WOCHE

Balzner mit Leib und Seele

Helmuth Büchel über Balzers, Kultur und «Hafaläab»

VADUZ – Er ist Gemeinderat, passionierter Fussballer und stolzer Balzner. Und weil er sein Heimatdorf so schätzt, vertritt Helmuth Büchel es morgen in Vaduz, wenn Balzers «vaduzt».

• Tamara Frommelt

Das Organisationskomitee rund um den morgen stattfindenden «Tag der Gemeinde Balzers im Kunstmuseum Liechtenstein» in Vaduz ist gross. Helmuth Büchel ist ein Teil des Komitees und mehr möchte er auch nicht sein. Er betont, wie das Team zusammengewachsen ist und welch grossartige Arbeit es unter der Leitung von Dagmar Islitzer zusammen geleistet hätte. Er selbst zeichnete u. a. verantwortlich für die Erstellung des Budgets, die Mitgestaltung des Programmes, Medien und Kommunikation und den Kontakt mit den Vereinen. Morgen wird er vor Ort das Programm vorstellen und die kulturellen Darbietungen moderieren.

«Balzers ist nicht kultureller als andere Gemeinden», sagt Büchel, das Spezielle aber sei die Verbundenheit mit der Musik. So sei die



Der Balzner und die Kultur: Helmuth Büchel posiert mit einem Exponat eines Balzner Kulturschaffenden.

«Weltpremiere des neuen Balzner Liedes». Es trägt den Titel «Balzers, Mäls am junga Rhi» und

ter war Gründer der Operettenbühne. Er gesteht aber: «Ich war früher lieber auf dem Fussballplatz und

ausforderungen anpacken. Büchel spricht das Dorf- und Heimatmuseum an: «Wir sprechen schon seit 20 Jahren davon. Jetzt möchten wir